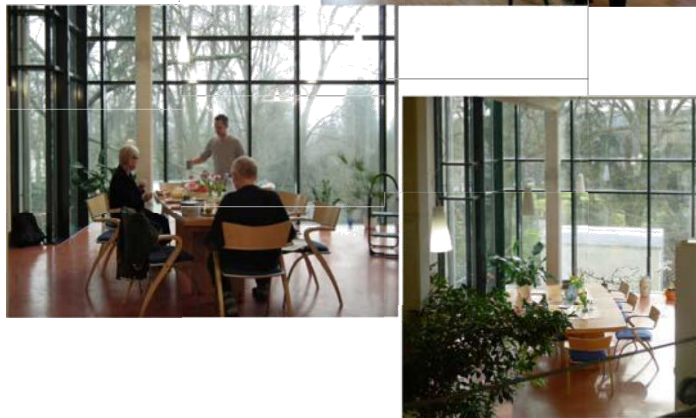


St. Elisabeth - Hospiz Marburg

Das St. Elisabeth-Hospiz liegt in dem wunderschönen Park der Vitos-Klinik in der Cappeler Straße. Die Jugendstilvilla mit ihrem Anbau wurde so umgebaut, dass sie Platz bietet für zehn schwerstkranke und sterbende Menschen, die hier ihre letzte Zeit in Würde leben können. Die freundlichen hellen Zimmer mit eigenem Bad haben alle Zugang zu der großen Freiterrasse. Angehörige und Freunde sind jederzeit willkommen und können auf Wunsch mit im Zimmer des Gastes oder in einem separaten Angehörigenzimmer übernachten.

Das Haus bietet mit seinem Wohnzimmer und dem großen Aufenthaltsraum im lichtdurchfluteten Glasbau vielfältige Möglichkeiten des ruhigen Miteinanders, aber auch der Geselligkeit und des Kontaktes mit allen am Leben im Hospiz beteiligten Personen



Im „Raum der Stille“ finden alle einen Ort, der sie dazu einlädt, sich mit ihrer Trauer, ihren Erinnerungen und Gedanken und ihren Gefühlen zurückzuziehen und zur Ruhe zu kommen. Er ist der Ort, der immer wieder einlädt, sich an unsere verstorbenen Gäste zu erinnern.



Aufnahme und Kosten

Grundsätzlich können alle Menschen in das Hospiz aufgenommen werden, die an einer unheilbaren Krankheit leiden und nur noch eine absehbare Lebenszeit haben. Der Arzt stellt auf Wunsch den Aufnahmeantrag. Dem Gast entstehen während seines Aufenthalts keine Kosten; sie werden zu 95% von den Sozialträgern (Krankenkassen, Pflegeversicherungen) und zu 5% vom Hospiz übernommen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Eva Maria Dippel, Sozialarbeiterin
Eberhard Fuchs, Pflegedienstleiter

☎ 06421 942580 📠 9425850 📧 info@hospiz-marburg.de

gefördert durch



Leben und Alltag im Hospiz

Alle im Hospiz Mitwirkenden sind bemüht, die körperlichen und seelischen Schmerzen eines jeden Gastes zu lindern. Was er möchte und was ihm gut tut, das steht im Mittelpunkt des Hospizalltags und bestimmt Ablauf und Gestaltung jedes Tages. Der Gast soll das Gefühl haben, zuhause zu sein.



Das Hospizteam bemüht sich in enger und guter Zusammenarbeit darum, die verbleibende Lebenszeit der Gäste zu bereichern:

- Qualifizierte Pflegefachkräfte leisten flexible und kreative Pflege und Betreuung.
- Ehrenamtliche Mitarbeiter erfüllen Wünsche und nehmen sich Zeit für verständnisvolle Begleitung.
- Palliativmedizinisch erfahrene Ärzte kümmern sich um die Linderung von Schmerzen und belastenden körperlichen Symptomen.
- Geistliche, Physiotherapeuten, Psychologen etc. kümmern sich um die weiteren Bedürfnisse der Gäste.